

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 24: **2. Sonderheft zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Charles Jaeger**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gen aber, dass im wesentlichen dieselben Wege gesucht werden wie in der Schweiz. Im Abschnitt über die Koordination wird zutreffend ausgeführt, dass eine spürbare Kostensenkung nur dann erzielbar ist, wenn viele Massnahmen zugleich und zudem zeitlich synchron angewendet werden. Interessant ist der Hinweis auf die «kommunalen Koordinierungsrichtlinien» (KKR) des deutschen Städte-tages. Diese haben das Ziel, die Bauarbeiten so zu ordnen, dass eine gesamtwirtschaftlich und technisch bessere Nutzung des Strassenraumes erreicht wird.

Grösserer Raum wird den Anordnungen der Leitungen gewidmet, wobei speziell der Stufenraben und die Kolllektoren behandelt werden. Bei den letzteren hat sich, genau wie in der Schweiz, gezeigt, dass diese in Wohnstrassen wirtschaftlich nicht vertretbar sind, hingegen bei komplizierten Verkehrsbauvorhaben mehr Anwendung finden sollten. Die Verwendung von Fertigteilen wird hauptsächlich in den Abschnitten über die Kanalisation und die Werkleitungen behandelt (Rohrmaterialien, Dichtungsmittel, Schächte). In einem letzten Kapitel wird untersucht, ob nicht mit vorgefertigten Strassenelementen (Platten, Randbefestigungen usw.) Bauzeitverkürzungen und Kosteneinsparungen erzielt werden könnten. Das ist aber in den untersuchten Beispielen nicht der Fall.

R. Büchi, dipl. Ing., Schlieren

**Die Wahl der richtigen Heizungsart für Wohnhaus und Wohnung.** Ein Ratgeber für den Käufer von Einzelöfen und Zentralheizungen. Von E. Weise. 91 S. mit 42 Abb. und 7 Kosten-Berechnungstabellen. Wiesbaden 1971, Bauverlag GmbH. Preis kart. DM 9.80.

Der Verfasser dieses Büchleins wendet sich an Nicht-fachleute, die vor der Wahl der geeigneten Heizungsart für ihr Haus stehen. Nach einer kurzen Einführung in die Grundbegriffe der Heizungstechnik sind verschiedene Unterlagen für einen Vergleich der Heizsysteme zusammengestellt. Dabei stehen Einzelöfen in verschiedenster Bauart im Vordergrund. Zu jeder Heizungs- und Brennstoffart sind die Vor- und Nachteile erklärt.

Die beschriebenen Öfen-, Kessel- und Radiatoren-fabrikate sind in erster Linie in der Bundesrepublik Deutschland bekannt. Es bedeutet aber keine Mühe, ähnliche Ausführungen auch in der Schweiz zu finden.

Dr. Ing. W. Ziemia, Zürich

**Les Résines de Synthèse dans la Construction.** Colloque de la RILEM, Paris, 4—6 septembre 1967. Volume 2. Edité par la Réunion Internationale des Laboratoires d'Essais et de Recherches sur les Matériaux et les Constructions. 591 p. avec 315 fig. et 94 tabl. Paris 1971, Editions Eyrolles. Prix cartonné 189 F.

Die Réunion Internationale des Laboratoires d'Essais et de Recherches sur les matériaux et les Constructions, RILEM, veranstaltet seit einigen Jahren Kolloquien über die Anwendung von Kunststoffen im Bauwesen. Die bei diesen Anlässen von den teilnehmenden Mitgliedern eingereichten Berichte und die zugehörigen Diskussionen werden in Buchform veröffentlicht. Der hier vorliegende zweite Band befasst sich mit zwei Hauptthemen, nämlich einerseits den Eigenschaften von konstruktiven Elementen, Verbindungen und Verstärkungen des Beton-, teilweise auch des Stahlbaues bei Zuhilfenahme von Kunststoffen, andererseits der Anwendung synthetischer, organischer Materialien bei Schutz-, Dichtungs- und Reparaturmassnahmen an solchen Bauwerken. Die Zusammenstellung enthält 44 Berichte in französischer und englischer Sprache aus allen Teilen

der Welt unter namhafter Beteiligung auch der osteuropäischen Länder. Die Verfasser sind vornehmlich Versuchsingenieure des Bauwesens, die über Laboratoriumsversuche und praktische Bauerfahrungen berichten. Dies erscheint deshalb von besonderer Bedeutung, als die bestehende Literatur über Bauen mit Kunststoffen zu einem wesentlichen Teil nicht aus der Hand von berufenen Baufachleuten stammt oder oft von oberflächlichen, propagandistischen Erwägungen getragen ist. Es ist erfreulich, dass sich endlich auch auf einer etwas breiteren Grundlage ernsthafte Kunststoff-Bauforschung entwickelt. Es dürfte wohl keinem Zweifel unterliegen, dass den Kunststoffen inskünftig eine bedeutende Rolle im Bauwesen zukommen wird. Die ingenieurmässigen Grundlagen hierfür sind aber immer noch sehr dürftig. Der technische Baufachmann wird daher mit Interesse zu den vorliegenden Unterlagen greifen.

Prof. H. Kühne, EMPA Dübendorf

## Neuerscheinungen

**Il compartamento dei micropali sottoposti a sforzo assiale, momento flettente e taglio.** Di C. Mascardi. Heft Nr. 12 aus der Schriftenreihe des Institutes für bauwissenschaftliche Forschung, Stiftung Kollbrunner/Rodio. 38 S. Zürich, 1970, Verlag Leemann. Preis 7 Fr.

**Zur Statik des schief gelagerten Trägers unter gemischter Torsion.** Von K. Hutter und C.F. Kollbrunner. Heft Nr. 14 aus der Schriftenreihe des Institutes für bauwissenschaftliche Forschung, Stiftung Kollbrunner/Rodio. 45 S. Zürich 1970, Verlag Leemann. Preis kart. 8Fr.

## Wettbewerbe

**Schulanlage Bellikon.** Bei der Beurteilung der neun Projektentwürfe in diesem Ideenwettbewerb wurde das Architekturbüro *Burkard & Meyer & Steiger* in Baden mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Die Ausstellung im Gemeindehaus in Bellikon findet noch statt: Freitag, 18. Juni, von 20 bis 21 h und Samstag, 19. Juni, von 10 bis 12 h.

**Alterssiedlung Lyss** (SBZ 1971, H. 1, S. 33). Drei Projekte wurden auf Empfehlung des Preisgerichtes überarbeitet. Das Preisgericht beschloss, das Projekt von *F. Andry*, Arch. ETH/SIA, Mitarbeiter *G. Habermann*, Arch. SIA, zur Ausführung zu empfehlen.

**Primarschulhaus- und Sportanlage sowie Kleinhallenbad und Doppelkindergarten in Linthal** (SBZ 1970, H. 52, S. 1235). 15 Projekte wurden eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)  
Max Kasper, Zürich, Mitarbeiter Karl Heinz Gassmann
  2. Preis (3800 Fr.) Gaudenz Risch, Chur, Mitarbeiter Peter Risch und Klaus Fischli
  3. Preis (2700 Fr.) Heinz Eggimann und Ruth Becker, Zürich
  4. Preis (2500 Fr.) John N. Zeitner, Braunwald
  5. Preis (2000 Fr.) Herbert C. Matthys, Jürg Hefti, Zürich
- Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

**Bauten Friedhofanlage Bülach** (SBZ 1971, H. 3, S. 79). Elf Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)  
Architektengemeinschaft O. Meier, A. Sütterlin, Bülach, Mitarbeiter Kurt Prévôt
  2. Preis (2600 Fr.) Emil J. Rupff, Bülach
  3. Preis (2400 Fr.) Rolf Nägeli, Bülach, in Architekturbüro Max Bosshard und Rolf Nägeli, Mitarbeiter Rolf Gnädinger
- Ankauf (1800 Fr.) Oskar Bitterli, Zürich, Mitarbeiter Bruno Odermatt
- Ankauf (1200 Fr.) Guido Bernini, Bülach
- Die Ausstellung ist bereits geschlossen.